

Blickwechsel – Aktionen zu 50 Jahre IV Liechtenstein

Dieses Jahr feiert die Liechtensteinische Invalidenversicherung ihr 50 jähriges Bestehen. 50 Jahre, in denen es Aufgabe war, Menschen mit

Bernadette Kubik-Risch
Stabsstellenleiterin SCG

Behinderungen bei der Bewältigung ihres Lebens zu unterstützen und zu fördern.

Aus Anlass dieses Jubiläums wird die Invalidenversicherung im Mai 2010 gemeinsam mit der Stabsstelle für Chancengleichheit und vielen KooperationspartnerInnen eine informative Ausstellung und ein abwechslungs-

reiches Rahmenprogramm in der Ausstellungshalle der Spörry-Fabrik Vaduz gestalten. Ganz im Sinne des Titels «Blickwechsel» wird zurückgeschaut, über die heutige Situation informiert, und es werden Zukunftsperspektiven aufgezeigt.

Ein Blick in die Geschichte

Skelette aus der Steinzeit geben einen Einblick über den fürsorglichen Umgang von Menschen mit Behinderung. «Lache nicht über einen Blinden und verspötte nicht einen Zwerg!» (Amemope, ca. 122 v. Chr.) hiess es im Alten Ägypten. Die in den altägyptischen Schriften beschriebenen Menschen mit

Behinderungen hatten eine Arbeit, damit ein Einkommen und einen sozialen Status: Als Schreiber, Altgedienter des Schatzhauses, Sorgender in der Weinkammer, Vorsteher der Weberei, Musiker, Sänger, Tierwärter – immer wieder aber auch als Hofnarren, die «Spottveziere» mit oft lächerlichen oder hochtrabenden Namen.

Nicht immer waren die Zeiten so günstig für Menschen mit Behinderung. Sie wurden im Laufe der Zeit verlacht, verspottet, ausgegrenzt, ausgestossen und ausgemerzt.

Bevor die IV in Liechtenstein eingeführt wurde, gab es noch wenig



Das Rollodrom – der Rollstuhlparcours



Heidi Öhri vom Gehörlosenkulturverein im Gespräch mit Eva Wohlwend von «unanders»

Unterstützung für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen. Renten waren unbekannt, Hilfsmittel gab es kaum und eine Schule für Kinder mit besonderen Bedürfnissen existierte nicht.

Einblick in das Heute

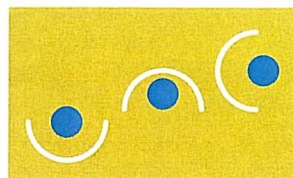
Das Ausstellungsziel ist es, neben geschichtlichen Daten und Informationen, allen Interessierten einen Einblick in das Sein von Menschen mit Behinderung zu geben, sie «ihre Welt» erleben und erfühlen zu lassen.

Es beteiligen sich rund 25 private Organisationen und öffentliche Stellen, welche sich für die Belange für Menschen mit besonderen Bedürfnissen einsetzen. Das Programm wird dementsprechend vielseitig sein. Die Aus-

stellung bietet neben vielen Zahlen und Fakten zur geschichtlichen Entwicklung aber auch die Möglichkeit,

sich über das Angebot der teilnehmenden Organisationen zu informieren und Visionen für Menschen mit Behinderungen zu wagen.

Die Ausstellung lockt mit einem Drink in der «Dunkel-Bar», einem Geschichtlichkeitparcours im Rollodrom, dem Familiennachmittag mit buntem Unterhaltungsprogramm, zu dem man sich im Citytrain chauffieren lassen kann oder auch mit einem Gokart-Parcours, bei dem die Beifahrerin/der Beifahrer die «blinde» Fahrerin/den blinden Fahrer um die Hindernisse leitet. Zum Abendprogramm zählen Vorträge zu Themen wie «Behindertengerechtes Bauen», «Trotz Behinderung aktiv und mitten im Arbeitsprozess», «behindert sein – behindert werden? Eine kleine Zeitreise» und ein Informationsabend zum Psychose-Seminar Trialog.



blickwəchsəl

Aktionen zu
50 Jahre IV Liechtenstein

Ausstellung Blickwechsel

In der Ausstellungshalle der Spörry-Fabrik Vaduz
vom 4. Mai bis 12. Mai 2010

Öffnungszeiten: 13.30 bis 19.00 Uhr; Dunkel-Bar 17.00 bis 19.00 Uhr
Andere Zeiten nach Vereinbarung. Tel. 236 60 60 oder info@scg.llv.li